

Pressemitteilung aus „Netzwerk Gesundheit“

03.04.07 - Mit individuellem Training zurück zum Job

RAVENSBURG / FRIEDRICHSHAFEN (zfp) – Mit individuellem Training wollen psychisch Kranke wieder einen Platz im Arbeitsleben finden. Möglich macht's ein berufliches Integrationsprojekt dreier Kooperationspartner: BeRePK zur beruflichen Reintegration psychisch Kranker. Die Weissenauer Werkstätten des Zentrums für Psychiatrie Die Weissenau (ZfP), das Stephanuswerk Isny und die Arkade-Pauline 13 gGmbH steuern geballte Kompetenz bei. Die ersten Kurse für insgesamt 26 Personen haben jetzt in Weissenau und in Friedrichshafen begonnen.

Ein solches Modell hat gefehlt. Integrations- und Qualifizierungsmaßnahmen gibt es zuhauf. Ein speziell auf die Bedürfnisse psychisch Kranker zugeschnittenes Training, das berücksichtigt, dass chronische Leiden die Patienten zum Teil ein Leben lang beeinträchtigen, ist hingegen absolut neu in der Bundesrepublik. Gefördert von den Agenturen für Arbeit in Ravensburg und Friedrichshafen, Konstanz und Überlingen, Biberach, Sigmaringen und Ulm, hat die Bietergemeinschaft Weissenauer Werkstätten, Stephanuswerk und Arkade-Pauline 13 den Zuschlag erhalten, die arbeitssuchenden psychisch Kranken in acht Monaten auf eine Tätigkeit auf dem ersten Arbeitsmarkt vorzubereiten.

Ärzte, Psychologen und Sozialarbeiter begleiten die Teilnehmer des BeRePK-Kurses. Dabei liegt dem Kurs kein allgemeingültiges Konzept zugrunde. Vielmehr erstellen die Kursleiter für ihre Teilnehmer jeweils einen individuellen Lehr- und Lernplan. „Teilweise haben die Leute bereits eine abgeschlossene Ausbildung“, erklärt Sozialarbeiterin Nicole Fleig von den Weissenauer Werkstätten. Luise Schneider vom Stephanuswerk ergänzt, es gelte die Defizite zu erkennen, die Handicaps zu behandeln und die betroffenen entsprechend zu qualifizieren. Zuversichtlich, die Teilnehmer gezielt vermitteln zu können, zeigt sich Werner Jäger-Franke von der Arkade-Pauline 13 GmbH.

Auf die geballte Kompetenz der multiprofessionellen Teams der drei Bildungsträger setzt auch Arkade-Geschäftsführer Hubert Kirchner. Er weiß sich einig mit ZfP-Unternehmensentwickler Dr. Dieter Grupp, der bei der Begrüßung der Kursteilnehmer in der Weissenau betonte: „Wir tun dies alles mit dem Ziel, Sie wieder in den Job reinzukriegen.“